

Alternativer Medienpreis 2023

Der Gewinnerbeitrag in der Kategorie Geschichte:

„Unser Haus - die Hausbesetzungsbewegung 1980/81“ **Radio Z / Redaktion Zwischenfälle
eingereicht von Michael Liebler, Nadja Bennewitz und Leo Stöcklein**

Laudatio für „Unser Haus - die Hausbesetzungsbewegung 1980/81“ von Tim Birkner

„Unser Haus“ ist längst abgerissen. Die Hausbesetzungsbewegung von 1980 und 81 hat es in die Geschichtssendung Zwischenfälle geschafft. Autor Michael Liebler war damals selbst dabei, als aus einer leerstehenden Villa „unser Haus“ wurde.

Im journalistischen Duo mit Nadja Bennewitz findet er Zeitzeugen. Der Jüngste war damals 16 Jahre alt – heute geht er auf die 60 zu. Sie beschreiben, was sie erinnern. Ein Haus zu besetzen, ohne an Werkzeug zu denken, den Wecker früh zu stellen, um miteinander zu renovieren. Liebler und Bennewitz lassen diese O-Töne stehen. Bewerten darf sie jede Hörerin und jeder Hörer selbst.

Die Anregungen dazu liefern sie mit einer geschichtlichen Einordnung. Wohnungsnot war damals schon 100 Jahre alt – und auch 40 Jahre nach den Hausbesetzungen in Nürnberg ist sie aktuell wie nie. Der Antrieb junger Menschen „etwas zu tun, um eine bessere Gesellschaft zu werden“ könnte auch der der Klimakleber von heute sein. Und die Reaktionen der Mitmenschen von Verständnis bis hin zur Empörung und Verunglimpfung als „Ratten“ bleiben zeitlos aktuell.

Die Sendung zeigt einen klaren Blick auf das, was war. Sie ist frei von Verherrlichung, kritisch in der Einschätzung der gesellschaftlichen Veränderung. Sie ist persönlich und nah. Der Preis in der Kategorie Geschichte geht an Michael Liebler und Nina Bennewitz von Radio Z für ihre Sendung „Unser Haus – die Hausbesetzungsbewegung von 1980/81“.

(1419 Zeichen)